



Open Data

**Beschreibung der
Marktdaten Telekom
gemäß Kommunikations-
Erhebungs-Verordnung
(KEV)**

Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Allgemeine Informationen | 3 |
| 1.1 | Kommunikations-Erhebungs-Verordnung (KEV) | 3 |
| 1.2 | Statistische Einheiten | 3 |
| 1.3 | Erhebungszyklus | 3 |
| 1.4 | Rückwirkende Datenänderungen | 3 |
| 1.5 | Lizenzierung | 4 |
| 2 | Beschreibung der verfügbaren Daten | 4 |
| 2.1 | zeit | 4 |
| 2.2 | bereich..... | 4 |
| 2.3 | marktebene..... | 5 |
| 2.4 | dateninhalt..... | 5 |
| 2.5 | metrik | 6 |
| 2.6 | infrastruktur | 19 |
| 2.7 | kunde..... | 22 |
| 2.8 | destination (bis 2017Q3)..... | 22 |
| 2.9 | simtechnologie (bis 2017Q3) | 23 |
| 2.10 | vertragsart..... | 23 |
| 2.11 | bandbreite..... | 24 |
| 2.12 | mietleitungsart..... | 26 |
| 2.13 | umsatzkategorie | 27 |
| 2.14 | buendelart..... | 28 |
| 2.15 | tarifgruppe (ab Q42017)..... | 30 |
| 2.16 | kanal (ab Q42017)..... | 30 |
| 2.17 | wert | 31 |
| 3 | Schnittstelle..... | 31 |

1 Allgemeine Informationen

1.1 Kommunikations-Erhebungs-Verordnung (KEV)

Die rechtliche Grundlage der Datenerhebung ist die KEV. Sie verpflichtet die RTR-GmbH, im Bereich der Kommunikation quartalsweise statistische Erhebungen durchzuführen.

Zuletzt wurde die KEV im Herbst 2017 novelliert. Ab dem 4. Quartal 2017 ergeben sich bei den erhobenen Daten und damit auch im Open Data Portal einige Änderungen, die in diesem Dokument ebenfalls berücksichtigt sind.

1.2 Statistische Einheiten

Statistische Einheiten sind Betreiber von Telekommunikationsnetzen sowie Betreiber von Telekommunikationsdiensten. Gemäß KEV § 4 Abs 1 ist grundsätzlich eine Vollerhebung vorzunehmen. Soweit es möglich ist, die Daten einer Stichprobenerhebung durch Heranziehung der von der Regulierungsbehörde in der letzten Marktanalyse (§ 37 TKG 2003) erhobenen Daten auf die Gesamtheit hochzurechnen, von einer Vollerhebung abgesehen werden und eine Stichprobenerhebung durch Befragung der im Hinblick auf die jeweils erhobenen statistischen Merkmale größten Unternehmen vornehmen.

In der Praxis wird eine Stichprobe von rund 25 Unternehmen erhoben, die je nach Datenkategorie rund 90 bis 95 Prozent des Gesamtmarktes abdeckt. Die Daten werden mithilfe der in der letzten Marktanalyse erhobenen Daten auf die Gesamtheit des Marktes hochgerechnet. Die hier veröffentlichten Daten sind die bereits hochgerechneten Daten für den Gesamtmarkt.

Gemäß § 1 Abs 1 KEV dürfen sich aus der Veröffentlichung keine Rückschlüsse auf Daten einzelner Unternehmen ableiten lassen. Dies gilt nicht, wenn der Betreiber ausdrücklich zustimmt. Veröffentlicht werden daher keine betreiberindividuellen Daten, sondern aggregierte Marktdaten.

1.3 Erhebungszyklus

Gemäß §5 Abs 3 sind die Daten jeweils spätestens zehn Wochen nach Ende eines Kalendervierteljahrs für das vergangene Kalendervierteljahr an die RTR-GmbH zu übermitteln und gemäß § 7 Abs 2 KEV hat diese spätestens zehn Wochen nach Abschluss der Erhebung die Daten zu veröffentlichen.

1.4 Rückwirkende Datenänderungen

Gegebenenfalls notwendige nachträgliche Datenkorrekturen von Betreibern werden im jeweils nächsten Quartal in die Datenbank übernommen, weswegen es zu rückwirkenden Datenänderungen kommen kann. Veröffentlicht werden jeweils die zum Tag der Veröffentlichung aktuellen Daten, die sich aufgrund ebendieser nachträglichen Änderungen nicht notwendigerweise mit vorhergehenden Veröffentlichungen decken müssen.

1.5 Lizenzierung

Amtliche Bekanntmachungen, Entscheidungen sowie ausschließlich oder vorwiegend zum amtlichen Gebrauch hergestellte amtliche Werke sind gemäß § 7 Urheberrechtsgesetz „Freie Werke“ und genießen keinen urheberrechtlichen Schutz. Eine Einschränkung hinsichtlich der Verwendung der bereitgestellten Daten liegt somit nicht vor.

2 Beschreibung der verfügbaren Daten

Der Datensatz „kev“ enthält 17 Spalten, deren Inhalt auf den folgenden Seiten beschrieben wird.

- zeit
- bereich
- marktebene
- dateninhalt
- metrik
- infrastruktur
- kunde
- destination (bis 2017Q3)
- simtechnologie (bis 2017Q3)
- vertragsart
- bandbreite
- mietleitungsart
- umsatzkategorie
- buendelart
- tarifgruppe (ab 2017Q4)
- kanal (ab 2017Q4)
- wert

2.1 zeit

Quartal auf das sich die Datenwerte beziehen im Format JJJJMM. Der Datensatz enthält Datenwerte seit dem 1. Quartal 2012 (2012Q1) und wird quartalsweise ergänzt. Daten für ein Quartal werden spätestens 6 Monate nach Ende des betreffenden Quartals zur Verfügung gestellt.

2.2 bereich

Jeder Datenwert kann einem der folgenden Bereiche zugeordnet werden.

2.2.1 Breitband

Alle Daten im Bereich Breitband. Von einem breitbandigen Internetzugang bzw. einem Breitbandinternetanschluss ist dann zu sprechen, wenn der Internetanschluss (technologieneutral) über eine Downloadrate von > 144 kbit/s verfügt. Der Internetanschluss kann dabei auch in einem Bündel mit anderen Diensten bereitgestellt werden

2.2.2 Festnetz

Alle Daten im Bereich Festnetz-Sprachtelefonie.

2.2.3 Investitionen

Alle Daten im Bereich Investitionen.

2.2.4 Mietleitungen

Alle Daten im Bereich Mietleitungen sowie Ethernetdienste mit garantierter Bandbreite.

2.2.5 Mobilfunk

Alle Daten im Bereich Mobilfunk.

2.2.6 Mitarbeiter

Alle Daten im Bereich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2.2.7 Förderungen

Alle Daten im Bereich Förderungen.

2.3 marktebene

Für die Bereiche Breitband, Festnetz, Mietleitungen und Mobilfunk kann jeweils zwischen Endkundenmarkt und Vorleistungsmarkt unterschieden werden.

2.3.1 Endkunden

Endkunde ist jener Letztverbraucher, für den eine Telekommunikationsleistung erbracht wird. Das kann ein Privatkunde oder ein Geschäftskunde sein.

2.3.2 Vorleistungen

Von Vorleistung spricht man dann, wenn eine Kommunikationsleistung an ein anderes Telekommunikationsunternehmen erbracht wird oder eine Infrastruktur einem anderen Telekommunikationsunternehmen bereitgestellt wird.

2.4 dateninhalt

Jeder Datenwert kann einer der folgenden Kategorien zugeordnet werden.

2.4.1 Bestandsdaten

Bestandsdaten sind im Zeitverlauf nicht summierbare Werte zu einem bestimmten Stichtag, z.B. Anschlüsse, Leitungssegmente, Sprechstellen, SIM-Karten. Verfügbar ist jeweils der Stand zum Quartalsletzten.

2.4.2 Verkehrswerte

Verkehrswerte sind summierbare Werte über einen bestimmten Zeitraum, z.B. technische Minuten, SMS, Datenvolumen

2.4.3 Umsatzdaten

Sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro), die in Österreich erzielt werden.

2.4.4 Investitionssumme

Summe der in einem bestimmten Zeitraum getätigten Investitionen. Verfügbar ist jeweils die Jahressumme.

2.4.5 Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2.5 metrik

Insgesamt können 56 verschiedene Metriken ausgewählt werden, wobei einige davon nur von 2012Q1 bis 2017Q3 verfügbar sind und einige erst ab 2017Q4.

2.5.1 Anzahl Bündelprodukte – Festnetz

Anzahl der Bündelprodukte, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur oder entbündelter Leitung. Unter Bündelprodukten werden Produkte verstanden, bei denen verschiedene Dienste - Breitband mit Festnetztelefonanschluss (Sprache), TV etc. - in Kombination als ein Produkt zu einem Preis angeboten werden bzw. führt der Bezug zusätzlicher Produkte zu einem Preisvorteil im Vergleich zu den "stand alone" Preisen.

Bereich: Breitband

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.2 Anzahl fester Endkundenbreitbandanschlüsse basierend auf eigener Infrastruktur oder entbündelter Leitung

Anzahl aktiver Festnetz-Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur oder entbündelter Leitung. Werte mit Möglichkeit der Differenzierung nach Infrastruktur und Kunde.

Bereich: Breitband

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.3 Anzahl fester Endkundenbreitbandanschlüsse nach Bandbreitenkategorie

Anzahl aktiver Festnetz-Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur oder entbündelter Leitung. Werte mit Möglichkeit der Differenzierung nach Infrastruktur und Bandbreitenkategorie.

Bereich: Breitband
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.4 Anzahl mobiler Endkundenbreitbandanschlüsse basierend auf eigener Infrastruktur

Anzahl der mobilen Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur. Unter einem mobilen Endkundenbreitbandanschluss werden Internetverbindungen über UMTS / HS(D)PA / LTE verstanden.

Bereich: Breitband
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.5 Umsatz Bündelprodukte – Festnetz

Sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro) aus Bündelprodukten, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur oder entbündelter Leitung, bestehend aus einmaligen Entgelten (z.B. Installationsentgelte, Herstellungs- und Aktivierungsentgelte), laufenden Entgelten, ggf. Entgelten für Datentransfer, etc. Unter Bündelprodukten werden Produkte verstanden, bei denen verschiedene Dienste - Breitband mit Festnetztelefonanschluss (Sprache), TV etc. - in Kombination als ein Produkt zu einem Preis angeboten werden bzw. führt der Bezug zusätzlicher Produkte zu einem Preisvorteil im Vergleich zu den "stand alone" Preisen.

Bereich: Breitband
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.6 Datenvolumen fester Endkundenbreitbandanschlüsse in GB

Metrik ab 2017Q4 verfügbar. Datenvolumen Up-/Download in Gigabyte. Bei Hybridprodukten ist nur jenes Datenvolumen enthalten, das über das Festnetz übertragen wird.

Bereich: Breitband
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.7 Anzahl am Vorleistungsmarkt angebotener Breitbandanschlüsse

Anzahl von festen und mobilen Breitbandanschlüssen, die am Vorleistungsmarkt anderen Kommunikationsdiensteanbietern über eigene oder angemietete Infrastruktur (Entbündelung) zum Anschluss von Endkunden (oder zum Weiterverkauf) zur Verfügung gestellt werden.

Bereich: Breitband
Marktebene: Vorleistung

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.8 Anzahl am Vorleistungsmarkt zugekaufter fester Breitbandanschlüsse

Anzahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse, die von anderen Kommunikationsdiensteanbietern am Vorleistungsmarkt zugekauft und an Endkunden weiterverkauft werden.

Bereich: Breitband

Marktebene: Vorleistung

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.9 Anzahl am Vorleistungsmarkt zugekaufter mobiler Breitbandanschlüsse

Anzahl der mobilen Breitbandanschlüsse, die von anderen Kommunikationsdiensteanbietern am Vorleistungsmarkt zugekauft und an Endkunden weiterverkauft werden. Unter einem mobilen Endkundenbreitbandanschluss werden Internetverbindungen über UMTS / HS(D)PA / LTE verstanden.

Bereich: Breitband

Marktebene: Vorleistung

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.10 Umsätze aus am Vorleistungsmarkt angebotenen Breitbandanschlüssen

Umsätze aus den am Vorleistungsmarkt angebotenen Breitbandanschlüssen (siehe 2.5.6).

Bereich: Breitband

Marktebene: Vorleistung

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.11 Anzahl der Anschlüsse für den Zugang zum Öffentlichen Telefonnetz an festen Standorten

Anzahl der Anschlüsse für den Zugang zum öffentlichen Telefonnetz an festen Standorten ist die Gesamtanzahl aller Festnetzanschlüsse in Haushalten und Unternehmen, unabhängig davon, über welche Infrastruktur diese realisiert sind (z.B. Kupferdoppelader, Koaxialkabel oder Glasfaser). Ausgewiesen werden sowohl echte POTS, ISDN und Multi-ISDN Anschlüsse als auch solche, die über Voice over Broadband oder Funk realisiert werden.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.12 Anzahl der Call by Call Kunden

Anzahl der Call-by-Call (CbC) Kundinnen und Kunden. CbC bezeichnet die Möglichkeit, einzelne Telefongespräche über einen anderen Anbieter zu führen als

über den Vertragspartner, der den Telefonanschluss bereitstellt. Dazu muss bei jedem Anruf vorab die Netzbetreiberkennziffer (10xx) gewählt werden.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.13 Anzahl der Preselected Anschlüsse

Anzahl der Anschlüsse mit Carrier Preselection (CPS). CPS ist eine dauerhafte Voreinstellung der Netzbetreiberkennziffer (10xx), bei der der gesamte Telefonverkehr einer Kundin bzw. eines Kunden (außer Anrufen zu Mehrwertdiensten und Diensten im öffentlichen Interesse) über das Verbindungsnetz geführt wird, für das man sich zuvor entschieden hat.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.14 Umsätze aus Entgelten für die Errichtung von Teilnehmeranschlüssen zum Öffentlichen Telefonnetz an festen Standorten

Umsätze aus Entgelten für die Errichtung von Teilnehmeranschlüssen zum öffentlichen Telefonnetz an festen Standorten (Errichtungsentgelte). Errichtungsentgelte sind Umsätze, die durch die Herstellung, Übertragung und Beendigung eines (Sprachtelefonie-) Teilnehmeranschlusses unabhängig von der jeweiligen Anschlussart (POTS, ISDN) erzielt werden. Diese Größe beinhaltet u.a. den Verwaltungsaufwand und die Installationsstunden, die dem Kunden verrechnet wurden. Nicht inkludiert sind jene Grund- und Errichtungsentgelte, die aus Bündelprodukten gemeinsam mit Breitband resultieren. Diese werden unter Breitband ausgewiesen.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.15 Umsätze aus Grundentgelten für Öffentliche Sprachtelefonie an festen Standorten

Umsätze aus Grundentgelten für öffentliche Sprachtelefonie an festen Standorten. Grundentgelte sind Umsätze, die periodisch und unabhängig von der tatsächlichen Verkehrsmenge erzielt werden. Nicht inkludiert sind sogenannte "Optionaltarife" und "Flat Rate Tarife", sowie Umsätze, die sich aus der Rechnungslegung ergeben, wie Mahnspesen, Zahlscheingebühren oder dergleichen. Ebenso sind Entgelte für xDSL Anschlüsse, die nicht die Festnetzsprachtelefonie betreffen, nicht in dieser Kenngröße inkludiert. Nicht inkludiert sind jene Grund- und Errichtungsentgelte, die aus Bündelprodukten gemeinsam mit Breitband resultieren. Diese werden unter Breitband ausgewiesen.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.16 Umsätze aus Verbindungsentgelten für Gespräche über das Öffentliche Telefonnetz an festen Standorten

Alle den eigenen Endkunden direkt verrechnete Umsätze, die abhängig von der Verkehrsmenge sind.

Bereich: Festnetz
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.17 Gesprächsdauer (technische Minuten) von Gesprächen über das Öffentliche Telefonnetz an festen Standorten

Gesamte Gesprächsdauer aller Endkunden in Minuten aller Gespräche. Technisch gemessene Minuten bezeichnen die tatsächliche Zeit (mit oder ohne Umsätze), die Kundinnen und Kunden aktiv telefonierend verbringen. Dagegen ist die fakturierte Minutenanzahl die Menge an Minuten, die der Endkundin bzw. dem Endkunden verrechnet wird. Wesentliche Faktoren, die den Unterschied zwischen den beiden Betrachtungsweisen ausmachen, sind im Grundentgelt enthaltene Gesprächsminuten, die im Mobilfunkbereich deutlich stärker ins Gewicht fallen als im Festnetz, und die Taktung der Gespräche.

Bereich: Festnetz
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.18 Umsätze Originierung im festen öffentlichen Telefonnetz

Umsätze aus Originierung zu zielnetztarifierten Dienstenummern netzextern und zielnetztarifierten Online Diensten netzextern bzw. zu VNB (A1 TA, exkl. Online Dienste). Originierung bezeichnet Verkehr, der von einem festen Netzabschlusspunkt im eigenen Netz ausgeht.

Bereich: Festnetz
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.19 Umsätze Terminierung im festen öffentlichen Telefonnetz

Umsätze aus Terminierung im festen öffentlichen Telefonnetz. Terminierung bezeichnet die Zustellung von Verkehr an einen festen Netzabschlusspunkt im eigenen Netz.

Bereich: Festnetz
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.20 Umsätze ungebündelte Transitdienste im festen öffentlichen Telefonnetz

Umsätze aus ungebündelten Transitdiensten im festen öffentlichen Telefonnetz. Ungebündelter Transit bezeichnet Verkehr über eine oder mehrere zusammenschaltungsfähige Vermittlungsstellen, der nicht mit Originierung oder Terminierung im eigenen Netz gebündelt ist und für andere Betreiber erbracht wird. Dies ist all jener Verkehr, der zwischen verschiedenen inländischen oder in- und ausländischen Netzen erbracht wird.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.21 Gesprächsdauer (technische Minuten) Originierung im festen öffentlichen Telefonnetz

Sämtliche originierende Minuten, mit oder ohne Umsätze(n), inkl. on-net. Originierung bezeichnet Verkehr, der von einem festen Netzabschlusspunkt im eigenen Netz ausgeht.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.22 Gesprächsdauer (technische Minuten) Terminierung im festen öffentlichen Telefonnetz

Sämtliche terminierende Minuten, mit oder ohne Umsätze(n), inkl. on-net. Terminierung bezeichnet die Zustellung von Verkehr an einen festen Netzabschlusspunkt im eigenen Netz.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.23 Gesprächsdauer (technische Minuten) ungebündelte Transitdienste im festen öffentlichen Telefonnetz

Anzahl der Transitminuten im festen öffentlichen Telefonnetz. Pro Gesprächsminute wird nur eine Transitminute ausgewiesen, auch wenn der Verkehr über mehrere zusammenschaltungsfähige Vermittlungsstellen läuft. Ungebündelter Transit bezeichnet Verkehr über eine oder mehrere zusammenschaltungsfähige Vermittlungsstellen, der nicht mit Originierung oder Terminierung im eigenen Netz gebündelt ist und für andere Betreiber erbracht wird. Dies ist all jener Verkehr, der zwischen verschiedenen inländischen oder in- und ausländischen Netzen erbracht wird.

Bereich: Festnetz

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.24 Summe erhaltener Förderungen für den Ausbau von Infrastruktur

Metrik ab 2017Q4 verfügbar. Sämtliche, tatsächlich ausbezahlten Fördermittel des Bundes, der Länder und Gemeinden sowie der Europäischen Union. Die Fördermittel sind als Jahresbruttowerte in Euro ausschließlich in der Datenübermittlung für Q4 des jeweiligen Jahres anzugeben.

Bereich: Förderungen

Marktebene: -

Dateninhalt: Fördersumme

2.5.25 Investitionen in technische Infrastruktur

Alle Investitionen in die Bereiche Linientechnik, Vermittlungstechnik, Übertragungstechnik, Zugangsnetz etc.

Bereich: Investitionen

Marktebene: -

Dateninhalt: Investitionen

2.5.26 Investitionen in Vertrieb und Kundenservice (Call Center, Shops)

Alle Investitionen in Call Center, Shops etc.

Bereich: Investitionen

Marktebene: -

Dateninhalt: Investitionen

2.5.27 Investitionen in Frequenzen

Alle Investitionen in Frequenzen. Metrik nur bis 2016 verfügbar.

Bereich: Investitionen

Marktebene: -

Dateninhalt: Investitionen

2.5.28 Anzahl der 64 kbit/s-Äquivalente nationale Endkundenmietleitungen

Metrik nur bis 2017Q3 verfügbar. Die Anzahl der 64 kbit/s-Äquivalente nationale Endkundenmietleitungen (siehe 2.5.27). Die Anzahl der 64 kbit/s-Äquivalente berechnet sich aus der Formel Nutzbitrate bzw. garantierte Bandbreite in kbit/s dividiert durch 64 kbit/s. Bei Mietleitungen mit nutzerseitigen Ethernet-Schnittstellen/Ethernetdienste mit garantierter Bandbreite sind alle Bits des gesamten Ethernet-Rahmens (inkl. Preamble und FCS bzw. Extension) heranzuziehen. Eine Ausnahme sind analoge Mietleitungen mit einer Bandbreite von max. 4 kHz, diese werden als 1 "64 kbit/s-Äquivalent" gerechnet.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.29 Anzahl nationale Endkunden Ethernetdienste

Metrik ab 2017Q4 verfügbar. Endkunden-Ethernetdienste sind Ethernetdienste, die nicht für Kommunikationsnetz- bzw. Kommunikationsdienstebetreiber, sondern für Unternehmen außerhalb des Telekommunikationssektors (z.B. Banken, Versicherungen, Handel etc.) bereitgestellt werden. Mietleitungen mit nutzerseitigen Ethernetschnittstellen werden ab 2017Q4 unter Ethernetdienste erfasst.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.30 Anzahl nationale Endkundenmietleitungen

Endkundenmietleitungen sind Mietleitungen, die nicht für Kommunikationsnetz- bzw. Kommunikationsdienstebetreiber, sondern für Unternehmen außerhalb des Telekommunikationssektors (z.B. Banken, Versicherungen, Handel etc.) bereitgestellt werden. Mietleitungen mit nutzerseitigen Ethernetschnittstellen werden ab 2017Q4 unter Ethernetdienste und nicht wie zuvor unter Mietleitungen erfasst.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.31 Umsätze nationale Endkunden Ethernetdienste

Metrik ab 2017Q4 verfügbar. Umsätze aus nationalen Endkunden Ethernetdiensten.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.32 Umsätze nationale Endkundenmietleitungen

Umsätze aus nationalen Endkundenmietleitungen.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.33 Anzahl der 64 kbit/s-Äquivalente nationale terminierende Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste

Metrik nur bis 2017Q3 verfügbar. Anzahl der 64 kbit/s-Äquivalente nationale terminierende Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste (siehe 2.5.30). Die Anzahl der 64 kbit/s-Äquivalente berechnet sich aus der Formel Nutzbitrate bzw. garantierte Bandbreite in kbit/s dividiert durch 64 kbit/s. Bei Mietleitungen mit nutzerseitigen Ethernet-Schnittstellen/Ethernetdienste mit garantierter Bandbreite sind alle Bits des gesamten Ethernet-Rahmens (inkl. Preamble und FCS bzw. Extension) heranzuziehen. Eine Ausnahme sind analoge Mietleitungen mit einer Bandbreite von max. 4 kHz, diese werden als 1 "64 kbit/s-Äquivalent" gerechnet.

Bereich: Mietleitungen
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.34 Anzahl nationale terminierende Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste

Terminierende Segmente sind Mietleitungen oder Ethernet-Dienste auf Vorleistungsebene, die nicht als Trunk-Segmente zu klassifizieren sind. Vorleistungsmietleitungen bzw. -ethernetdienste werden für andere Kommunikationsnetz- bzw. Kommunikationsdienstebetreiber bereitgestellt. Bei terminierenden Segmenten sind Eigenleistungen (unternehmensintern bereitgestellte Leitungen) nicht inkludiert.

Bereich: Mietleitungen
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.35 Anzahl nationale Trunk-Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste

Metrik ab 2017Q4 verfügbar. Bei Trunk-Segmenten handelt es sich um Vorleistungs-Mietleitungen bzw. -ethernetdienste, die in der Regel nicht bis zum Netzabschlusspunkt des Nutzers reichen und Übergabepunkte in jenen 28 österreichischen Städten verbinden, in denen A1 Telekom Austria AG ihre Netzübergabepunkte zu anderen Telekommunikationsbetreibern realisiert hat. Vorleistungsmietleitungen bzw. -ethernetdienste werden für andere Kommunikationsnetz- bzw. Kommunikationsdienstebetreiber bereitgestellt. Bei Trunksegmenten sind Eigenleistungen (unternehmensintern bereitgestellte Leitungen) nicht mit einzubeziehen.

Bereich: Mietleitungen
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.36 Umsätze nationale terminierende Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste

Metrik nur bis 2017Q3 verfügbar. Umsätze aus nationalen terminierenden Segmenten von Mietleitungen und Ethernetdiensten.

Bereich: Mietleitungen
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.37 Umsätze nationale Trunk-Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste

Metrik nur bis 2017Q3 verfügbar. Bei Trunk-Segmenten handelt es sich um Vorleistungs-Mietleitungen bzw. -ethernetdienste, die in der Regel nicht bis zum Netzabschlusspunkt des Nutzers reichen und Übergabepunkte in jenen 28 österreichischen Städten verbinden, in denen A1 Telekom Austria AG ihre

Netzübergabepunkte zu anderen Telekommunikationsbetreibern realisiert hat. Vorleistungsmietleitungen bzw. -ethernetdienste werden für andere Kommunikationsnetz- bzw. Kommunikationsdienstebetreiber bereitgestellt. Bei Trunksegmenten sind Eigenleistungen (unternehmensintern bereitgestellte Leitungen) nicht mit einzubeziehen.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.38 Umsätze nationale Trunk- und terminierende Segmente Mietleitungen und Ethernetdienste

Metrik ab 2017Q4 verfügbar. Umsätze aus nationalen terminierenden Segmenten und nationalen Trunk-Segmenten von Mietleitungen und Ethernetdiensten.

Bereich: Mietleitungen

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.39 Eigene Mitarbeiter (in Ganztageskräften)

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Ganztageskräften) eigenes technisches Personal, eigenes Personal Marketing, Werbung und Vertrieb sowie eigenes sonstiges Personal.

Bereich: Mitarbeiter

Marktebene: -

Dateninhalt: Mitarbeiter

2.5.40 Leasingpersonal und freie Mitarbeiter (in Ganztageskräften)

Anzahl Leasingpersonal sowie freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Ganztageskräften) technisch, Marketing, Werbung und Vertrieb, sonstiges Personal.

Bereich: Mitarbeiter

Marktebene: -

Dateninhalt: Mitarbeiter

2.5.41 Anzahl der genutzten M2M SIM-Karten

Anzahl der genutzten M2M SIM-Karten. M2M Kommunikation steht für den automatisierten Informationsaustausch zwischen technischen Endgeräten wie Maschinen, Automaten, Fahrzeugen oder Containern mit einer zentralen Leitstelle. M2M Kommunikation ist grundsätzlich unabhängig von einer bestimmten Übertragungstechnik und bezieht sich auf die Anwendung bzw. den Nutzen.

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.42 Anzahl der genutzten SIM-Karten

Anzahl der genutzten, aktiven SIM-Karten (prepaid und postpaid). Aktivitätskriterium: Kunden mit Postpaid-Tarifen mit gültigem Vertrag bzw. Kunden mit Prepaid-Tarifen, die mind. ein Mal im betreffenden Quartal einen Anruf getätigt oder erhalten, eine SMS oder MMS gesendet oder Daten konsumiert haben. Bis 2017Q4 sind M2M SIM Karten inkludiert.

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Bestandsdaten

2.5.43 Umsätze Endkundenmarkt

Alle Mobilfunk-Umsätze, die mit (eigenen) Endkunden in Österreich erzielt werden inklusive der Umsätze, die anfallen, wenn ein Kunde im Ausland roamt (darunter fallen u.a. Grundentgelte, Freischaltungsentgelte, Servicepauschalen, Verbindungsentgelte,...).

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.44 Anzahl SMS gesendet (technisch) Endkundenmarkt

Anzahl der von eigenen Endkunden gesendeten SMS, mit oder ohne Umsätze(n).

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.45 Datenvolumen Up- und Download in GB (technisch) Endkundenmarkt

Datenvolumen Up-/Download in Gigabyte (ohne SMS und MMS).

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Endkunden

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.46 Gesprächsdauer (technische Minuten) Endkundenmarkt

Gesamte Gesprächsdauer aller Mobilfunk-Endkunden in Minuten aller Gespräche. Technisch gemessene Minuten bezeichnen die tatsächliche Zeit (mit oder ohne Umsätzen), die Kundinnen und Kunden aktiv telefonierend verbringen. Dagegen ist die fakturierte Minutenanzahl die Menge an Minuten, die der Endkundin bzw. dem Endkunden verrechnet wird. Wesentliche Faktoren, die den Unterschied zwischen den beiden Betrachtungsweisen ausmachen, sind im Grundentgelt enthaltene Gesprächsminuten, die im Mobilfunkbereich deutlich stärker ins Gewicht fallen als im Festnetz, und die Taktung der Gespräche.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Endkunden
Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.47 Umsätze aus dem Verkauf von Airtime an Wiederverkäufer

Bei den Umsätzen aus „Airtime“ sind alle Umsätze (Sprache, SMS, Daten) inkludiert, die mit in Österreich aktiven Wiederverkäufern erzielt werden. Unter der Leistung „Airtime“ wird die Vorleistung verstanden, die Mobilfunkbetreiber an nationale Wiederverkäufer verkaufen. Nicht berücksichtigt sind Anrufe (SMS) zu zielnetztarifierten Diensterufnummern.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.48 Umsätze aus dem Verkauf von National Roaming (inkl. MVNO Zugang)

Die Leistung „National Roaming“ umfasst neben National-Roaming-Leistungen, die sich Mobilfunkbetreiber (MNOs) wechselseitig zur Verfügung stellen (z.B. die Leistung National-Roaming-2G-3G) auch die Vorleistung, die Mobile Virtual Network Operatoren (MVNOs) von Mobilfunkbetreibern beziehen. Bei den Umsätzen aus National Roaming gehen alle Umsätze (Sprache, SMS, Daten) in die Erhebung ein, die mit in Österreich aktiven Mobilfunkbetreibern und MVNOs erzielt werden. Unter MNOs wird ein Kommunikationsnetzbetreiber mit eigenem Kern- und Zugangs- (bzw. Funk-)Netz (UMTS, GSM) verstanden, der öffentliche Mobilfunkdienste anbietet. Unter MVNO wird ein ist ein Kommunikationsnetzbetreiber mit eigenem (Mobil-)Kernnetz, allerdings ohne eigenes Zugangs- (bzw. Funk-)Netz, der öffentliche Mobilfunkdienste anbietet, verstanden.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.49 Umsätze aus International Roaming

Alle Visitor-Roaming-Umsätze (Fremdnetzteilnehmer roamt in Österreich) aus verkehrsabhängigen Entgelten, sowohl für Sprache, SMS als auch Datendienste, die in Österreich erzielt werden. Nicht inkludiert sind (National-)Roaming-Umsätze, die mit österreichischen MNOs und MVNOs erzielt werden.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.50 Umsätze aus Terminierung von mobilen Sprachtelefoniediensten

Alle Umsätze aus nationaler und internationaler Terminierung von mobilen Sprachtelefoniediensten, die in Österreich erzielt werden. Nicht eingerechnet sind National-Roaming- und International-Roaming-Umsätze, sofern dafür kein

Terminierungsentgelt in Rechnung gestellt wird. Inkludiert sind Zusammenschaltungsleistungen mit verbundenen Unternehmen und Terminierungsleistungen, die für die Kunden eines Wiederverkäufers erbracht werden.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.51 Umsätze aus Terminierung von SMS

Alle Umsätze aus nationaler und internationaler Terminierung von SMS, die in Österreich erzielt werden.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.52 Umsätze Originierung zu Diensterufnummern für Sprache

Alle Umsätze, die für die Zusammenschaltungsleistung Originierung (Anrufe zu zielnetztarifierten Diensterufnummern) von mobilen Sprachtelefoniediensten anfallen. Inkludiert sind auch Zusammenschaltungsleistungen mit verbundenen Unternehmen und Originierungsleistungen (Anrufe zu zielnetztarifierten Diensterufnummern), die für die Kunden eines Wiederverkäufers erbracht werden. Nicht inkludiert sind (originierende) National-Roaming- und International-Roaming-Leistungen. Ebenfalls nicht zu berücksichtigt sind Umsätze aus nichtverkehrsabhängigen Entgelten (wie Entgelte für die Herstellung eines POI, periodische Entgelte für joining Links und sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Zusammenschaltung) sowie Eigenleistungen (Anrufe zu Diensteanbietern im eigenen Netz).

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Umsatzdaten

2.5.53 Anzahl SMS aus Terminierung

Anzugeben sind die mit 2.5.45 korrespondierenden Verkehrswerte. Nicht eingerechnet sind Eigenleistungen sowie National-Roaming- und International-Roaming-Leistungen, sofern dafür kein Terminierungsentgelt in Rechnung gestellt wird. Inkludiert sind Zusammenschaltungsleistungen mit verbundenen Unternehmen und Terminierungsleistungen, die für die Kunden eines Wiederverkäufers erbracht werden.

Bereich: Mobilfunk
Marktebene: Vorleistungen
Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.54 Gesprächsdauer (technische Minuten) aus Terminierung von mobilen Sprachtelefoniediensten

Anzugeben sind die mit den Umsätzen korrespondierenden Verkehrswerte.

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.5.55 Gesprächsdauer (technische Minuten) Originierung zu Diensterufnummern für Sprache

Anzugeben sind die mit 2.5.46 korrespondierenden Verkehrswerte. Analog zu den Umsätzen sind dabei auch Zusammenschaltungsleistungen mit verbundenen Unternehmen und Zusammenschaltungsleistungen, die für die Kunden eines Wiederverkäufers erbracht werden, berücksichtigt. Eigenleistungen (Anrufe zu Diensteanbietern im eigenen Netz) sowie Verkehrswerte, die Datendienste betreffen (Videotelefonie, SMS, MMS, Datenkarten/-modems), sind nicht auszuweisen bzw. herauszurechnen.

Bereich: Mobilfunk

Marktebene: Vorleistungen

Dateninhalt: Verkehrswerte

2.6 infrastruktur

2.6.1 DSL über eigene Leitung

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur über Kupferdoppelader.

2.6.2 DSL über entbündelte Leitung

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur über entbündelte Kupferdoppelader. Entbündelung bezeichnet in der Telekommunikation das separate Angebot von einzelnen Leistungen, die vormals nur gemeinsam mit anderen erhältlich waren. Durch die Entbündelung der Teilnehmeranschlussleitung (TASL) vom Anschluss des etablierten Anbieters erhalten konkurrierende Anbieter ohne eigene „letzte Meile“ die Möglichkeit des direkten Kundenzugangs, indem sie die Teilnehmeranschlussleitung zu regulierten Konditionen vom etablierten Anbieter mieten können. Voraussetzung für den Zugang zu entbündelten Netzelementen ist, dass die Regulierungsbehörde im Rahmen eines Marktanalyseverfahrens festgestellt hat, dass ein Unternehmen über beträchtliche Marktmacht verfügt, und ihm die Verpflichtung auferlegt hat,

Zugang zu seinem Telekommunikationsnetz und zu entbündelten Teilen zu gewähren.

2.6.3 FTTH

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf Glasfaser.

2.6.4 Funk/drahtlose Anschlussleitung

Anwendbar für den Bereich Festnetz (bis 2017 Q3).

Teilmenge aller Festnetz-Sprachtelefonieanschlüsse: jene Anschlüsse, die über WLAN, WiFi und/oder WLL/WiMax realisiert werden und solche, die über das GSM-Netz realisiert werden und denen eine geografische Rufnummer zugeordnet ist (Betrieb über einen Router). Alle hier angegebenen Anschlüsse sind auch in den Kategorien POTS, ISDN oder Multi-ISDN inkludiert.

2.6.5 FWA

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, realisiert über Fixed Wireless Access (Datenübertragung über Funk).

2.6.6 ISDN

Anwendbar für den Bereich Festnetz.

Anzahl der Festnetz-Sprachtelefonieanschlüsse der Anschlussart ISDN. ISDN steht für Integrated Services Digital Network (diensteintegrierendes digitales Netzwerk) ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz. Ein ISDN-Anschluss hat zwei Sprachkanäle, d.h. dass zB Telefon und Fax gleichzeitig genutzt werden können. Voice-over-Broadband Anschlüsse mit zwei Sprachkanälen sind bis Q32017 in dieser Kategorie ebenfalls inkludiert.

2.6.7 Kabelmodem

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, basierend auf Koaxialkabel ("TV-Kabelnetz").

2.6.8 Multi-ISDN

Anwendbar für den Bereich Festnetz.

Anzahl der Festnetz-Sprachtelefonieanschlüsse der Anschlussart Multi-ISDN. ISDN steht für Integrated Services Digital Network ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz. Bei Mutli-ISDN können bis zu 30 Sprachkanäle

gleichzeitig genutzt werden. Voice-over-Broadband Anschlüsse mit drei oder mehr Sprachkanälen sind bis Q32017 in dieser Kategorie ebenfalls inkludiert.

2.6.9 POTS

Anwendbar für den Bereich Festnetz.

Anzahl der Festnetz-Sprachtelefonieanschlüsse der Anschlussart POTS. POTS steht für Plain Old Telephone System und bezeichnet die ursprünglichen Telefonleitungen. Ein POTS Anschluss hat nur einen Sprachkanal, d.h. dass zB Telefon und Fax nicht gleichzeitig genutzt werden können. Voice-over-Broadband Anschlüsse mit einem Sprachkanal sind bis Q32017 in dieser Kategorie ebenfalls inkludiert.

2.6.10 Sonstige

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, die keiner der angeführten Infrastrukturen zugeordnet werden können.

2.6.11 virtuelle Entbündelung

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Anzahl aktiver Breitbandanschlüsse, die an Endkunden verkauft werden, realisiert über virtuelle Entbündelung. Bei virtueller Entbündelung handelt es sich um ein Vorleistungsprodukt, das es alternativen Anbietern ermöglicht der Endkundin bzw. dem Endkunden ihre eigenen (Breitband-)Produkte anzubieten. Langfristig ist die virtuelle Entbündelung als Ersatz für die (physische) Entbündelung der Kupferleitung (siehe Definition "DSL über entbündelte Leitung") gedacht.

2.6.12 VoB

Anwendbar für den Bereich Festnetz.

Teilmenge aller Festnetz-Sprachtelefonieanschlüsse: jene Anschlüsse, die als Voice over Broadband (VoB) Anschlüsse realisiert werden. Diese Anschlüsse sind bis Q32017 auch in den Kategorien POTS, ISDN oder Multi-ISDN inkludiert. Ab 2017Q4 werden sie nur noch in der Kategorie VoB erfasst.

VoB ist charakterisiert durch die Realisierung eines Sprachtelefonieanschlusses auf Grundlage eines Breitbandanschlusses (Stand Alone oder im Bündel). Nicht zu VoB zählt Voice over Internet, bei dem ein Anbieter seine Dienste auf Basis des (Public) Internet zur Verfügung stellt, der Internetanschluss jedoch in der Regel von einem unabhängigen dritten Unternehmen bereitgestellt wird (z.B. Skype).

2.7 kunde

2.7.1 Privatkunde

Die Definition von Privat- und Nicht Privatkundinnen und -kunden unterscheidet sich je nach TK-Bereich. Im Bereich Festnetz-Sprachtelefonie sowie Mobilfunk (mobile Breitbandanschlüsse) ist der das Produkt beziehende Privatkunde entscheidend für die Zuordnung, für den Bereich festes Breitband ist es entscheidend für die Zuordnung, ob das Produkt als Privatkunden-Produkt angeboten wird. "Privatkunden" sind all jene Kunden, die von der Definition "Nicht Privatkunden" nicht umfasst sind.

2.7.2 Nicht Privatkunden

Die Definition von Privat- und Nicht Privatkundinnen und -kunden unterscheidet sich je nach TK-Bereich. Im Bereich Festnetz-Sprachtelefonie sowie Mobilfunk (mobile Breitbandanschlüsse) ist der das Produkt beziehende Geschäftskunde entscheidend für die Zuordnung, für den Bereich festes Breitband ist es entscheidend für die Zuordnung, ob das Produkt als Geschäftskunden-Produkt angeboten wird.

Für den Bereich Festnetz-Sprachtelefonie sowie für Mobilfunk (mobile Breitbandanschlüsse) gilt: Nichtprivatkunden/Geschäftskunden sind alle juristischen Personen und Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts, Personengesellschaften, eingetragene Erwerbsgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie natürliche und juristische Personen, die Unternehmer im Sinne § 1 Konsumentenschutzgesetz, BGBl 140/1979 idgF sind (inkl. Vorbereitungsgeschäfte im Sinne von § 1 Abs 3 leg cit). Ein Unternehmen in diesem Sinne ist jede auf Dauer angelegte Organisation selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, auch wenn sie nicht auf Gewinn ausgerichtet ist.

Für den Bereich festes Breitband gilt: Nichtprivatkundenprodukte sind alle Breitband-Produkte bzw. Produktbündel mit Breitband, die sich direkt an Nichtprivatkunden richten. Diese Produkte sind entweder bereits aufgrund ihres Namens erkennbar ("Business"/"Office"/etc.) oder enthalten bestimmte Charakteristika, die bei Privatkundenprodukten in der Regel nicht enthalten sind wie z.B. eine oder mehrere fixe IP-Adressen, eine höhere Anzahl von Mailboxen, ein größerer Webspace, eine Domain, ein Sicherheitspaket (Virenschutz, Firewall, etc.), Business SLAs oder eine geringere durchschnittliche Überbuchung im Backbone. SDSL-Produkte sind jedenfalls als Geschäftskundenprodukte anzusehen.

2.8 destination (bis 2017Q3)

Anwendbar für den Bereich Festnetz.

2.8.1 Inland Festnetz

Technisch gemessene Minuten aus dem nationalen Festnetz in ein nationales Festnetz bzw. korrespondierende Verbindungsentgelte. Die Kategorie "Inland Festnetz" umfasst Gespräche zu geografischen Teilnehmernummern sowie Gespräche zu (0)5, (0)720, (0)780; (0)828, öffentliche Kurzuruffnummern für

Telefonstörungsannahmestellen 111, für Notrufdienste 1xx sowie für besondere Dienste 1xx(x); Verbindungen innerhalb des eigenen Festnetzes ("On-net calls") sind ebenfalls inkludiert.

2.8.2 Inland Mobilnetz

Technisch gemessene Minuten aus dem nationalen Festnetz in ein nationales Mobilnetz bzw. korrespondierende Verbindungsentgelte.

2.8.3 Ausland

Technisch gemessene Minuten aus dem nationalen Festnetz ins Ausland bzw. korrespondierende Verbindungsentgelte. Die Kategorie "Ausland" umfasst Verbindungen in das Ausland sowie all jene Gespräche, welche per Einwahlnummern an den Endkunden "vermittelt" werden und somit keine Mehrwertdienste im eigentlichen Sinne darstellen sondern vielmehr klassische Sprachtelefonie. Die von inländischen Betreibern verkaufte Calling Card wird dabei im Ausland (destinationsunabhängig) oder im Inland für Gespräche ins Ausland genutzt.

Umsätze von Auslandsgesprächen, die durch Einwahlnummern generiert werden, sind von den jeweiligen "Dienstebetreibern" anzugeben, nicht hingegen von den entsprechenden Teilnehmernetzbetreibern, die lediglich Billing, Inkasso, Number Hosting und Originierung anbieten.

2.8.4 Diensterufnummern

Technisch gemessene Minuten aus dem nationalen Festnetz zu Diensterufnummern bzw. korrespondierende Verbindungsentgelte. Die Kategorie "Diensterufnummern" umfasst Verbindungen zu Rufnummern/-bereichen: 116xxx, 118x, 800x, 810x, 820x, 821x, 900x, 901x, 930x, 931x.

2.9 simtechnologie (bis 2017Q3)

2.9.1 2G

Anzahl der 2G-fähigen SIM Karten.

2.9.2 3G

Anzahl der 3G-fähigen SIM Karten.

2.9.3 4G

Anzahl der 4G-fähigen SIM Karten.

2.10 vertragsart

2.10.1 Sprachverträge mit inkl. Datenvolumen (Smartphonetarife)

Alle mobilen Breitbandanschlüsse der Kategorie Sprachverträge mit inkl. Datenvolumen. Sprachverträge mit inkl. Datenvolumen (postpaid) sind alle Bündelverträge mit Sprache/SMS, bei denen von Kundenseite mind. einmal im

betreffenden Quartal ein Internetzugriff erfolgt ist. Bis Q4-2015 sind nur jene Verträge inkludiert, bei denen mindestens 250 Megabyte im monatlichen Entgelt inkludiert sind, ab Q1-2016 wurde diese Einschränkung aufgehoben.

Ab 2017Q4 Anpassung der Definitionen von Vertragsarten. Für alle drei Vertragsarten gilt: es muss mindestens ein Mal im Quartal ein Internetzugriff erfolgt sein, -alle Kategorien können Pre- und Postpaid Karten enthalten, M2M SIM Karten sind nicht anzugeben.

2.10.2 Datentarife mit fixem monatlichen Entgelt

Alle mobilen Breitbandanschlüsse der Kategorie Datentarife mit fixem monatlichem Entgelt. Datentarife mit fixem monatlichem Entgelt sind alle reinen Datentarife (ohne Sprache mobil/SMS). Bis Q4-2015 sind nur jene Verträge inkludiert, bei denen mindestens 250 Megabyte im monatlichen Entgelt inkludiert sind, ab Q1-2016 wurde diese Einschränkung aufgehoben.

Ab 2017Q4 Anpassung der Definitionen von Vertragsarten. Für alle drei Vertragsarten gilt: es muss mindestens ein Mal im Quartal ein Internetzugriff erfolgt sein, -alle Kategorien können Pre- und Postpaid Karten enthalten, M2M SIM Karten sind nicht anzugeben.

2.10.3 Wertkarten (prepaid) und Datentarife ohne fixes monatliches Entgelt

Alle mobilen Breitbandanschlüsse der Kategorie Wertkarten (prepaid) und Datentarife ohne fixes monatliches Entgelt. Das sind alle Prepaid-Datenprodukte bzw. Prepaid Sprache+Daten-Produkte sowie Datentarife ohne fixes monatl. Entgelt (Entgelt richtet sich ausschließlich nach der tatsächlichen Nutzung), bei denen von Kundenseite mind. ein Mal im betreffenden Quartal ein Internetzugriff erfolgt ist.

Ab 2017Q4 Anpassung der Definitionen von Vertragsarten: ~~Wertkarten (prepaid) und~~ Datentarife ohne fixes monatliches Entgelt. Für alle drei Vertragsarten gilt: es muss mindestens ein Mal im Quartal ein Internetzugriff erfolgt sein, -alle Kategorien können Pre- und Postpaid Karten enthalten, M2M SIM Karten sind nicht anzugeben.

2.10.4 Prepaid

Anzahl der genutzten Prepaid SIM Karten (Nutzung wird im Voraus bezahlt).

2.10.5 Vertragskunde

Anzahl der genutzten Postpaid SIM Karten (Verträge mit nachträglicher Rechnungslegung).

2.11 bandbreite

2.11.1 Bandbreite > 2 Mbit/s bis < 10 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Die maximale Downloadgeschwindigkeit des jeweiligen Breitbandanschlusses nach Angabe des Betreibers ist > 2 Mbit/s bis < 10 Mbit/s. Dabei steht 2 Mbit/s für 2.048 kbit/s und 10 Mbit/s für 10.240 kbit/s.

2.11.2 Bandbreite ≥ 10 Mbit/s bis < 30 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Die maximale Downloadgeschwindigkeit des jeweiligen Breitbandanschlusses nach Angabe des Betreibers ist ≥ 10 Mbit/s bis < 30 Mbit/s. Dabei steht 10 Mbit/s für 10.240 kbit/s und 30 Mbit/s für 30.720 kbit/s.

2.11.3 Bandbreite ≥ 100 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Die maximale Downloadgeschwindigkeit des jeweiligen Breitbandanschlusses nach Angabe des Betreibers ist ≥ 100 Mbit/s. Dabei steht 100 Mbit/s für 102.400 kbit/s.

2.11.4 Bandbreite ≥ 144 kbit/s bis < 2 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Die maximale Downloadgeschwindigkeit des jeweiligen Breitbandanschlusses nach Angabe des Betreibers ist ≥ 144 kbit/s bis < 2 Mbit/s. Dabei steht 2 Mbit/s für 2.048 kbit/s.

2.11.5 Bandbreite ≥ 30 Mbit/s bis < 100 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Die maximale Downloadgeschwindigkeit des jeweiligen Breitbandanschlusses nach Angabe des Betreibers ist ≥ 30 Mbit/s bis < 100 Mbit/s. Dabei steht 30 Mbit/s für 30.720 kbit/s und 100 Mbit/s für 102.400 kbit/s.

2.11.6 Bandbreite = 2 Mbit/s

Anwendbar für die Bereiche Breitband und Mietleitungen (bis 2017Q3).

Für Breitbandanschlüsse gilt: Die maximale Downloadgeschwindigkeit des jeweiligen Breitbandanschlusses nach Angabe des Betreibers ist < 2 Mbit/s. Dabei steht 2 Mbit/s für 2.048 kbit/s.

Für Mietleitungen gilt: Mietleitungen und Ethernetdienste mit Datenraten = 2 Mbit/s. Dabei steht 2 Mbit/s für 2.048 kbit/s. Bei $n \times 2$ Mbit/s Leitungen bzw. Systemen ist für die Zuteilung zur Bandbreitenkategorie die Summe der Bandbreite zwischen den beiden Endpunkten ausschlaggebend (z.B. 4×2 Mbit/s = 8 Mbit/s und daher in der Kategorie > 2 Mbit/s bis ≤ 155 Mbit/s enthalten).

2.11.7 Bandbreite < 2 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen (bis 2017Q3).

Mietleitungen und Ethernetdienste mit Datenraten < 2 Mbit/s. Dabei steht 2 Mbit/s für 2.048 kbit/s.

2.11.8 Bandbreite => 1 Gbit/s (bis 2017Q3: > 1 Gbit)

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen.

Mietleitungen und Ethernetdienste mit Datenraten > 1 Gbit/s. Dabei steht 1 Gbit/s für 1,024 Gbit/s.

2.11.9 Bandbreite > 155 Mbit/s bis <= 1Gbit/s

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen (bis 2017Q3).

Mietleitungen und Ethernetdienste mit Datenraten >> 155 Mbit/s bis <= 1Gbit/s. Dabei steht 155 Mbit/s für 155,52 Mbit/s und 1 Gbit/s für 1,024 Gbit/s.

2.11.10 Bandbreite > 2 Mbit/s bis <= 155 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen (bis 2017Q3).

Mietleitungen und Ethernetdienste mit Datenraten > 2 Mbit/s bis <= 155 Mbit/s. Dabei steht 2 Mbit/s für 2.048 kbit/s und 155 Mbit/s für 155,52 Mbit/s. Bei n x 2 Mbit/s Leitungen bzw. Systemen ist für die Zuteilung zur Bandbreitenkategorie die Summe der Bandbreite zwischen den beiden Endpunkten ausschlaggebend (z.B. 4 x 2 Mbit/s = 8 Mbit/s und daher in der Kategorie > 2 Mbit/s bis <= 155 Mbit/s enthalten).

2.11.11 Bandbreite <= 10 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen (ab 2017Q4).

2.11.12 Bandbreite 10 bis < 100 Mbit/s

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen (ab 2017Q4).

2.11.13 Bandbreite >= 100 Mbit/s bis < 1Gbit/s

Anwendbar für den Bereich Mietleitungen (ab 2017Q4).

2.12 mietleitungsart

2.12.1 Mietleitungen

Anzahl von bzw. Umsatz aus Mietleitungen. Mietleitungen mit nutzerseitigen Ethernetschnittstellen werden ab 2017Q4 unter Ethernetdiensten und nicht mehr unter Mietleitungen erfasst.

2.12.2 Ethernetdienste

Anzahl von bzw. Umsatz aus Ethernet-Diensten. Unter Ethernet-Diensten mit garantierter Bandbreite werden solche Leitungen verstanden, die eine garantierte Bandbreite zwischen zwei Netzabschlusspunkten zur Verfügung stellen.

Mietleitungen mit nutzerseitigen Ethernetschnittstellen werden ab 2017Q4 ebenfalls unter Ethernetdienste und nicht mehr unter Mietleitungen erfasst.

2.13 umsatzkategorie

2.13.1 Ausschließlich Sprachdienste

Anwendbar für den Bereich Mobilfunk (bis 2017Q3).

Mobilfunk-Endkundenumsätze, die die eindeutig mobiler Sprachtelefonie bzw. Sprachmehrwertdiensten zuordenbar sind (Grundentgelte, Freischaltungsentgelte, verkehrsabhängige Entgelte, Servicepauschale...)

2.13.2 Ausschließlich SMS

Anwendbar für den Bereich Mobilfunk (bis 2017Q3).

Mobilfunk-Endkundenumsätze, die eindeutig SMS und SMS-Mehrwertdiensten zuordenbar sind (Grundentgelte, Freischaltungsentgelte, verkehrsabhängige Entgelte, Servicepauschale...)

2.13.3 Ausschließlich Datendienste

Anwendbar für den Bereich Mobilfunk (bis 2017Q3).

Mobilfunk-Endkundenumsätze, die eindeutig mobilen Daten und Datenmehrwertdiensten zuordenbar sind (Grundentgelte, Freischaltungsentgelte, verkehrsabhängige Entgelte, Servicepauschale, MMS...)

2.13.4 Bündelprodukte und Grundentgelte

Anwendbar für den Bereich Mobilfunk (bis 2017Q3).

Mobilfunk-Endkundenumsätze, die nicht eindeutig einer der Kategorien "Ausschließlich Sprachdienste", "Ausschließlich SMS", "Ausschließlich Datendienste" oder "Sonstige Umsätze" zugeordnet werden können (Grundentgelte, Freischaltungsentgelte, Servicepauschale,...)

2.13.5 Sonstige Umsätze

Anwendbar für den Bereich Mobilfunk (bis 2017Q3).

Mobilfunk-Endkundenumsätze, keiner der Kategorien "Ausschließlich Sprachdienste", "Ausschließlich SMS", "Ausschließlich Datendienste" oder "Bündelprodukte und Grundentgelte" zuordenbar sind, z.B. Mahnspesen.

2.13.6 Bitstream

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Umsätze aus bzw. Anzahl von am Vorleistungsmarkt angebotenen Bitstream-Breitbandanschlüssen. Bei Bitstream erfolgt die Verkehrsübergabe an einem vordefinierten Punkt (regional oder national), der Vorleistungsnachfrager stellt selbst die Internet-Connectivity zur Endkundin/zum Endkunden her.

2.13.7 Resale

Anwendbar für den Bereich Breitband.

Umsätze aus bzw. Anzahl von am Vorleistungsmarkt angebotenen Resale-Breitbandanschlüssen. Bei Resale erfolgt die Verkehrsübergabe an einem vordefinierten Punkt (regional oder national) und auch die Internet-Connectivity wird vom Vorleistungsanbieter erbracht, der Vorleistungsnachfrager ist lediglich Wiederverkäufer.

2.14 buendelart

Änderungen ab 2017Q4: Anzahl Bündelprodukte -- Differenzierung in 12 Bündelarten. Neu ist, dass auch Bündelprodukte abgefragt werden, die kein festes Breitband beinhalten. Umsätze Bündelprodukte – es wird nach sechs Bündelarten unterschieden, neu ist die Kategorie sonstige Bündel ohne (festes) Breitband

| Anzahl | | |
|----------------|-------------------------------|---------------|
| stand alone | Breitband stand alone (1) | |
| double play | Breitband+Sprache (2) | |
| | Breitband+TV (3) | |
| | Sprache+TV (4) | Neu ab 2017Q4 |
| | Sprache+Mobil (5) | Neu ab 2017Q4 |
| | TV+Mobil (6) | Neu ab 2017Q4 |
| | Breitband+Mobil (7) | Neu ab 2017Q4 |
| triple play | Sprache+Breitband+TV (8) | |
| | Sprache+Mobil+Breitband (9) | Neu ab 2017Q4 |
| | Sprache+Mobil+TV (10) | Neu ab 2017Q4 |
| | Breitband+Mobil+TV (11) | Neu ab 2017Q4 |
| quadruple play | Bündel aus vier Diensten (12) | Neu ab 2017Q4 |

| Umsätze | | |
|--------------------------------|--|---------------|
| Breitband stand alone | korrespondierende Umsätze zu (1) | |
| Breitband+Sprache | korrespondierende Umsätze zu (2) | |
| Breitband+TV | korrespondierende Umsätze zu (3) | |
| Sprache+Breitband+TV | korrespondierende Umsätze zu (8) | |
| sonstige Bündel mit Breitband | korrespondierende Umsätze zu (7), (9), (11) und (12) | Neu ab 2017Q4 |
| sonstige Bündel ohne Breitband | korrespondierende Umsätze zu (4), (5), (6) und (10) | Neu ab 2017Q4 |

2.14.1 Breitband Stand Alone

Anzahl Anschlüsse bzw. Umsätze aus festen Breitbandanschlüssen, die der Gruppe "Breitband Stand Alone" zuordenbar sind. "Breitband Stand Alone" bedeutet, dass ein Breitbandanschluss wird separat, dh. nicht in Kombination mit einem anderen Produkt bezogen.

2.14.2 Bündel Breitband + Sprache

Anzahl Anschlüsse bzw. Umsätze aus festen Breitbandanschlüssen, die der Gruppe "Breitband Stand Alone" zuordenbar sind. "Breitband Stand Alone" bedeutet, dass Ein Breitbandanschluss wird in Kombination mit einem Festnetztelefonanschluss (Sprache) als ein Produkt zu einem Preis angeboten bzw. führt der Bezug zusätzlicher Produkte zu einem Preisvorteil im Vergleich zu den "stand alone" Preisen.

2.14.3 Bündel Breitband + TV

Ein fester Breitbandanschluss wird in Kombination mit TV als ein Produkt zu einem Preis angeboten bzw. führt der Bezug zusätzlicher Produkte zu einem Preisvorteil im Vergleich zu den "stand alone" Preisen.

2.14.4 Bündel Breitband + Sprache + TV

Ein fester Breitbandanschluss wird in Kombination mit mit einem Festnetztelefonanschluss (Sprache) und TV als ein Produkt zu einem Preis angeboten bzw. führt der Bezug zusätzlicher Produkte zu einem Preisvorteil im Vergleich zu den "stand alone" Preisen.

2.14.5 Sonstige Bündel (mit Breitband)

Eine Kombinationen eines festen Breitbandanschlusses mit einem oder mehreren Produkten (nicht aber mit Sprache, mit Sprache+TV oder mit TV) wird als ein Produkt zu einem Preis angeboten bzw. führt der Bezug zusätzlicher Produkte zu einem Preisvorteil im Vergleich zu den "stand alone" Preisen.

2.14.6 Breitband+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von festem Breitband ("Breitband") und mobilen Diensten (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.14.7 Sprache+TV+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von

2.14.8 TV+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von TV und mobilen Diensten (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.14.9 Breitband+TV+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von festem Breitband ("Breitband"), TV und mobilen Diensten (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.14.10 Breitband+Sprache+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von festem Breitband ("Breitband"), Festnetz Sprachtelefonie ("Sprache") und mobilen Diensten (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.14.11 Sprache+TV

Ab 2017Q4. Kombination von Festnetz Sprachtelefonie ("Sprache") und TV.

2.14.12 Breitband+Sprache+TV+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von festem Breitband ("Breitband"), Festnetz Sprachtelefonie ("Sprache"), TV und mobilen Diensten (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.14.13 Sprache+Mobil

Ab 2017Q4. Kombination von Festnetz Sprachtelefonie ("Sprache") und mobilen Diensten (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.14.14 Sonstige Bündel ohne Breitband

Ab 2017Q4. Anwendbar für Umsätze. Andere Kombination von Festnetz Sprachtelefonie ("Sprache"), TV, mobiler Dienste (mobile Sprachtelefonie und/oder mobiles Breitband).

2.15 tarifgruppe (ab Q42017)

2.15.1 Reine Datentarife

Reine Datentarife (ohne inkludierten Minuten/SMS).

2.15.2 Sonstige Tarife

Alle anderen Tarife, die keine reinen Datentarife sind (u.a. Smartphonebündel).

2.16 kanal (ab Q42017)

2.16.1 1 Kanal

Ab 2017Q4 kann bei VoB Anschlüssen (siehe 2.6.12) nach Anzahl der Kanäle differenziert werden. VoB Anschlüsse mit 1 Sprachkanal sind bis 2017Q3 in der Infrastruktur POTS erfasst, ab 2017Q4 werden sie hier separat ausgewiesen.

2.16.2 2 Kanäle

VoB Anschlüsse (siehe 2.6.12) mit 2 Sprachkanälen. VoB Anschlüsse mit 2 Sprachkanälen sind bis 2017Q3 in der Infrastruktur ISDN erfasst, ab 2017Q4 werden sie hier separat ausgewiesen.

2.16.3 3 und mehr Kanäle

VoB Anschlüsse (siehe 2.6.12) mit 3 oder mehr Sprachkanälen. VoB Anschlüsse mit 3 und mehr Sprachkanälen sind bis 2017Q3 in der Infrastruktur Multi-ISDN erfasst, ab 2017Q4 werden sie hier separat ausgewiesen.

2.17 wert

Anzahl oder Umsatz der jeweiligen Kategorie.

3 Schnittstelle

Daten können zusätzlich zur Möglichkeit des Downloads als CSV-, XML- und JSON-Datei auf der jeweiligen Website mittels REST-Schnittstelle abgefragt werden.

- <https://data.rtr.at/api/v1/tables/kev>

Eine Erläuterung ist unter folgendem Link verfügbar:
<https://www.rtr.at/de/inf/odschnittstelle>